

RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE +
JAHRESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE + RAPPORT DE GESTION
RAPPORTO ANNUALE + RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT
RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE +
JAHRESBE

2017 IM RÜCKBLICK

KURZBERICHT

RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE +
JAHRESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE + RAPPORT DE GESTION
RAPPORTO ANNUALE + RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT
RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE +
JAHRESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE + RAPPORT DE GESTION
RAPPORTO ANNUALE + RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT
RAPPORT DE GESTION + JAHRESBERICHT + RAPPORTO ANNUALE +



SWATCH GROUP

Caisse de pensions • Pensionskasse • Cassa pensioni

JUNI 2018

KURZBERICHT ZUM JAHR 2017

INHALTSÜBERSICHT

SEITE

Kennzahlen	1
Vorwort	2
Jahresüberblick 2017	4
Organe und Struktur	7
Bilanz, Verwaltungsrechnung, Statistiken	11
Zusammenfassung der Versicherungsbestimmungen	16
Erläuterungen zum Versicherungsausweis	18
Verschiedene Informationen	20

KENNZAHLEN PER 31. DEZEMBER 2017

Bilanzsumme	CHF	3'736.4 Mio
Anzahl der angeschlossenen Gesellschaften (nur aktive Versicherte)		53
Gesamte Jahresrendite		9.2%
Technischer Zins		3.20%
Vorsorgekapitalien	CHF	3'671.9 Mio
Deckungsgrad		97.95%
Technische Reserven und Rückstellungen	CHF	104.8 Mio
Anlagereserven	CHF	0.0 Mio
Verwaltungskosten (% Bilanz)		0.11%
Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitäquivalenten)		21
Verwaltungskosten pro Versicherter (Aktive und Rentner)	CHF	165
Anzahl aktive Versicherte		16'641
Anzahl Rentenbezüger		7'476

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Versicherte

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, liebe Versicherte

Das Jahr 2017 war für unsere Pensionskasse ein sehr arbeitsintensives aber auch ein sehr positives Jahr.

Hier einige Stichworte:

Abschluss der Arbeiten zur Verbesserung der finanziellen Basis der CPK:

- Fassen der notwendigen Beschlüsse durch den Stiftungsrat und das Top-Management der Swatch Group zur Umsetzung dieser Anpassung im 2018.
- Keine Senkung der versicherten Renten für alle Aktiven. Rentenkürzungen für Pensionierte sind sowie nicht zugelassen.
- Erhöhung der Beitragszahlungen an die CPK von paritätisch je 1 Prozent für den Arbeitgeber und die Arbeitnehmer.
- Erhöhung des Deckungsgrades auf 97.95% per Ende 2017 nach 94.44% per Ende 2016.
- Senkung des technischen Zinssatzes auf 3.2% per 31.12.2017.

Dazu einige Erläuterungen:

Nach den zwei Jahren 2015 und 2016 in Unterdeckung, war der Stiftungsrat gezwungen, Anpassungen zu erarbeiten, die das finanzielle Gleichgewicht der Kasse in den nächsten Jahren möglichst sicherstellen. Die eingesetzte Arbeitsgruppe hat dazu einen umfangreichen Bericht erarbeitet und zielführende Massnahmen vorgeschlagen. Nach den Besprechungen mit dem Top-Management der Swatch Group und konstruktiven Diskussionen im Stiftungsrat hat dieser zusammengefasst Folgendes beschlossen:

- Streichung des Sterbegeldes ab dem 1.5.2018 für alle der CPK angeschlossenen Personen. Das sogenannte Sterbegeld ist eine Leistung, die kaum eine andere Pensionskasse kennt. Das Sterbegeld ist keine Altersvorsorge für die Versicherten, denn es kommt nicht den Versicherten zu Gute, sondern lediglich ihren Erben. Aus diesem Grund akzeptieren heute weder die Stiftungsaufsicht noch die Steuerbehörden die Einführung eines Sterbegeldes. Nur bei Kassen, die diese Leistung vor vielen Jahren beschlossen haben, wurde ein Sterbegeld von den Behörden noch toleriert.
- Erhöhung der Beiträge an die CPK von einem Lohnprozent für den Arbeitgeber. Dies gilt ab dem 1. Mai 2018 für alle Aktiven ab 25 Jahren.
- Erhöhung der Beiträge an die CPK von einem Lohnprozent für alle Aktiven ab 25 Jahren. Auch dies gilt ab dem 1. Mai 2018. Großzügigerweise hat die Swatch Group beschlossen, dass 0.6% dieses zusätzlichen Lohnprozents - zumindest für 2018 – vom Arbeitgeber bezahlt werden. Somit fällt für die Mitarbeiter nur ein Lohnabzug von zusätzlich 0.4% an.
- Keine Senkung der versicherten Renten für alle Aktiven. Wie aus den Medien zu entnehmen war, haben zahlreiche Pensionskassen in den letzten Jahren den Versicherten zum Teil massive Rentenkürzungen verordnet, indem sie den sogenannten Umwandlungssatz reduziert haben (wird von der CPK nicht angewendet, siehe Flash 1/16). Für die Versicherten bedeutet dies, dass sie für das angesparte Alterskapital deutlich weniger Rente erhalten. Unsere Kasse hat dies bisher nicht gemacht und es bleibt weiterhin unser Ziel, dies auch in den kommenden Jahren beizubehalten.

Der Stiftungsrat ist zuversichtlich, dass mit den eingeleiteten Massnahmen das finanzielle Gleichgewicht der CPK gesichert sein sollte.

Im Jahr 2017 konnte der Deckungsgrad um 3.51% auf 97.95% erhöht werden. Dabei ist zu beachten, dass die Streichung des Sterbegeldes darin bereits berücksichtigt worden ist.

Ganz wesentlich zur Verbesserung des Deckungsgrades beigetragen hat die ausgezeichnete Leistung unseres Anlageteams. Die drei Anlagespezialisten haben nicht nur die allgemein sehr gute Entwicklung an den Börsen ausgenützt, sie haben zudem beinahe alle Vergleichsmassstäbe geschlagen. Mit einer Rendite von 9.24% auf der gesamten Bilanzsumme unserer Kasse wurden auch über 80% der Pensionskassen in der Schweiz übertroffen.

Erfreulicherweise hat auch der Immobiliensektor wiederum einen wichtigen positiven Beitrag zum guten Abschneiden der CPK geleistet. Die hohen Bewertungen und der Druck auf die Mietzinsen lassen hier aber die Luft dünner werden.

Das 2017 erzielte starke Resultat darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Situation für die Anleger nach wie vor schwierig ist. Die extrem tiefen Zinsen und sinkende Immobilienerträge erhöhen die Abhängigkeit der Vorsorgeeinrichtungen von den Aktienbörsen und machen sie entsprechend anfällig für Börsenkorrekturen.

Wie schon früher angekündigt, haben wir bis Mitte Februar 2018 den Bestand an Swatch Group Namenaktien um weitere 600'000 Titel auf nunmehr 3'400'000 Aktien reduziert. Da dies noch immer über dem vorschriftsmässigen Limit liegt, werden wir dieses Programm weiter führen. Der Kursverlauf dieses Titels hat im 2017 erfreulicherweise zum positiven Gesamtergebnis beigetragen.

Der technische Zinssatz gibt an, mit welchem Zinssatz die vom Arbeitgeber und den Arbeitnehmern einbezahlten und noch einzuzahlenden Sparbeiträge kalkulatorisch bis zum Erreichen des Pensionsalters verzinst werden. Der von unserer Kasse angewendete technische Zinssatz ist im heutigen Zinsumfeld zu hoch. Will man den technischen Zinssatz senken, so müssen entweder die Leistungen – sprich Renten – gekürzt werden oder es müssen entsprechende Mehrerträge erwirtschaftet werden. Das sehr gute finanzielle Resultat der CPK im 2017 hat es erlaubt, diesen Zinssatz von 3,5% auf 3,2% per Ende 2017 zu senken.

Unsere Pensionskasse kann sich auf einen motivierten Stiftungsrat, kompetente Kommissionsmitglieder und auf ein bestens qualifiziertes Mitarbeiterteam abstützen. Ihnen allen gilt mein Dank für die geleistete Arbeit. Ganz herzlich danken möchte ich auch all denjenigen, die mit ihrer freiwilligen Arbeit die Pensionierten betreuen und unterstützen.



Peter Stierli
Präsident des Stiftungsrates

März 2018



JAHRESÜBERBLICK 2017

ALLGEMEINES

Im Jahr 2017 erzielte unsere Einrichtung zwar ein erfreuliches Gesamtergebnis, aber auf dem Weg dazu bewegten wir uns alles andere als in ruhigen Gewässern.

Das vergangene Geschäftsjahr war gespickt von politischen, geopolitischen, wirtschaftlichen und auch meteorologischen Ereignissen.

Im Januar übernahm ein neuer amerikanischer Präsident die Macht, während das türkische Parlament eine neue Verfassung verabschiedete, die das Präsidentenamt sozusagen «auf Lebenszeit» garantiert.

Im Februar schoss Nordkorea erneut Raketen in Richtung Japan. Damit setzte es die internationale Allianz unter Druck und veranlasste sie mit den USA an vorderster Front zur Erhöhung «ihrer Militärausgaben».

Der März war von verschiedenen Wahlen geprägt, die überall auf der Welt nationalistische Tendenzen zutage brachten.

Im April gelang es einem jungen französischen Banker und Politiker, eine Mehrheit der Wähler, die zweifellos der Reibereien zwischen den Parteien überdrüssig waren, für sich zu gewinnen. Dank hohen öffentlichen Investitionen kündete China ein Wirtschaftswachstum von fast 7% an und gab damit den westlichen Volkswirtschaften neue Hoffnung.

Die beiden amerikanischen Ratingagenturen Moody's und Standard & Poor's nutzten den schönen Mai, um China unter Druck zu setzen, indem sie die Bewertung seiner Staatsschulden zum grossen Missfallen von Peking herabsetzten.

Der Juni war ein schwarzer Monat, ein Monate heimtückischer Attentate: Kabul, Iran, Frankreich, Grossbritannien, Mali und Kolumbien. Die Liste ist lang und schmerzhaft. Puerto Rico in Zahlungsverzug, Venezuela am Rand des Abgrunds.

Der September erinnerte uns daran, dass die Natur unbeherrschbar ist: Leider sorgte sie weltweit für viel Verwüstung mit unzähligen Opfern der Unwetter.

Im Oktober sagten die Katalanen bei einer sehr umstrittenen Abstimmung ja zur Unabhängigkeit. Kurz danach verlangten auch Venetien und die Lombardei mehr Unabhängigkeit von Rom.

Schliesslich endete das Jahr mit einer Blase, die zu platzen drohte: Bitcoin. Die Einzigartigkeit der virtuellen Währung war in aller Munde. Unterdessen verlor der CHF nach und nach an Wert gegenüber dem EUR und näherte sich dem Kurs von 1.20.

VERSICHERUNG

Auf Empfehlung des Experten für berufliche Vorsorge genehmigte der Stiftungsrat per 31. Dezember 2017 die Senkung des technischen Zinssatzes auf 3.2%, was die Herausgabe eines neuen Versicherungsreglements erforderte. Die grosse Veränderung betrifft die Anpassung der Tarife der Anhänge A und C auf den 1. Januar 2018. Diese Massnahme ist mit einmaligen Kosten von rund CHF 173.4 Mio. für die CPK verbunden. Da sich die CPK im Übrigen seit dem 31.12.2015 in Unterdeckung befindet, beschlossen die Konzernleitung der Swatch Group und der Stiftungsrat, die Finanzierung um 2.0% zu erhöhen und das Sterbegeld auf den 1. Mai 2018 aufzuheben, damit die CPK mittelfristig wieder zu einem finanziellen Gleichgewicht zurückfindet. Die Rentenhöhe hingegen bleibt unverändert, was unseren zukünftigen Rentnern deutlich höhere Leistungen gewährleistet, als die meisten anderen Vorsorgeeinrichtungen ausrichten.

Der Bestand der aktiven und Risikoversicherten sank wie schon im Vorjahr, und zwar von 16'814 auf 16'641. Andererseits stellen wir im Vergleich zu 2016 eine starke Zunahme der Neubetritte und eine stabile Anzahl Austritte fest. Die Rentnerzahl beträgt 7'473 (im Vorjahr 7'476). Nur die Zahl der Bezüger von Hinterlassenenrenten ging von 1'789 auf 1'739 am 31.12.2017 zurück. Die Folge davon ist ein Rückgang des demografischen Verhältnisses zwischen beitragszahlenden Versicherten und Pensionierten. Es sank von 2.25 am 31.12.2016 auf 2.23.

Die Zahl der neuen Altersrentner stieg im vergangenen Jahr stark, nämlich von 194 auf 253 Personen, was sich im höheren Bestand an Altersrentnern widerspiegelt. 7 traten nach 65 Jahren in den Ruhestand (6 im Jahr 2016) und 195 vor 65 Jahren (145 im Jahr 2016). Der Anteil Versicherter, die vor 65 Jahren pensioniert wurden, betrug 77% gegenüber 75% im Vorjahr. Das durchschnittliche Rentenalter lag bei 63 Jahren und 5 Monaten (2016: 63 Jahre und 8 Monate).

84 Versicherte, d. h. 33% der Neurentner, entschieden sich für eine Teilauszahlung der Rente in Kapitalform mit einem Durchschnittsbetrag von ca. CHF 177'000.-. 2016 waren es 62 Versicherte (32%) mit einem Durchschnittsbetrag von CHF 164'000.-. 31% der Anträge auf eine Kapitalauszahlung kamen von im Ausland wohnhaften Versicherten (im Vorjahr 27%).

Die Summe der Vorbezüge im Rahmen der Wohneigentumsförderung stieg von 7'130'330.- im Jahr 2016 auf CHF 8'723'798.- und die Anzahl Gesuche von 150 auf 179. Der durchschnittliche Vorbezugsbetrag lag relativ stabil bei CHF 49'000.-. Der Anteil der Anträge von Versicherten mit Wohnsitz im Ausland erhöhte sich von 41% auf 46%.

Von früheren Vorsorgeeinrichtungen erhielten wir 828 Freizügigkeitsleistungen im Gesamtbetrag von CHF 30.9 Mio. (im Jahr 2016 waren es 673 Freizügigkeitsleistungen in Höhe von insgesamt CHF 27.3 Mio.).

30 Versicherte zahlten den Betrag, den sie im Rahmen der Wohneigentumsförderung bezogen hatten, teilweise oder ganz zurück. Der Gesamtbetrag belief sich auf rund CHF 1'674'000.-, während es im Vorjahr 26 Versicherte mit einem Gesamtbetrag von CHF 1'530'000.- waren.

Die Kasse nahm im Rahmen von Ehescheidungen 45 Auszahlungen zugunsten des Ex-Ehepartners im Betrag von CHF 2'687'514.- vor. Andererseits kauften 23 Personen die Minderung ihrer Rentenleistung im Anschluss an die Überweisung eines Teils der Freizügigkeitsleistung zugunsten des Ex-Ehepartners im Rahmen einer Scheidung zurück. Der Gesamtbetrag belief sich auf CHF 359'824.-.

Wir bearbeiteten 218 persönliche Einkäufe von Versicherten in Höhe von insgesamt CHF 4'636'159.-, während im Vorjahr 223 Einkäufe im Gesamtbetrag von CHF 4'524'919.- verbucht worden waren.

FINANZEN – ANLAGEN

Jedes Jahr stellt wieder neue Herausforderungen. Nachdem wir 2016 mit zahlreichen widrigen Faktoren zu kämpfen hatten, bot uns 2017 gute Gelegenheiten, um von den Märkten zu profitieren. Alle unsere Anlagen warfen eine Rendite über den Referenzindices ab und die Gesamtrendite erreichte +9.2%.

Eine intensive Börsenaktivität bescherte uns Gewinne von +20.7% bei den Schweizer Aktien und +16.2% auf den ausländischen Titeln. Die erfreuliche Performance in der Luxusbranche allgemein belohnte unsere Geduld, denn unsere Beteiligung an The Swatch Group SA legte um +21.8% zu.

Zwar bringen Obligationen wegen der extrem tiefen Zinssätze allgemein nicht mehr viel ein, aber dank der geschickten Verteilung der ausländischen Anleihen auf verschiedene Währungen erzielten wir eine Rendite von +4.5%.

Die Mieteinnahmen und ein Mehrwert als Folge der Neubewertung unserer Immobilien ermöglichten einen Ertrag nahezu +5%.

Wir bedauern und missbilligen die Massnahmen der Schweizerischen Nationalbank, auf unseren Bankguthaben Negativzinsen zu erheben, was einer eigentlichen Steuer auf den Guthaben der Versicherten gleichkommt.

AUSBLICK

Das Jahr 2018 nehmen wir zuversichtlich in Angriff, obwohl wir uns bewusst sind, dass eine lineare Weiterentwicklung nicht zu erwarten ist. Eine hohe Volatilität wird tonangebend bleiben. Auf den Märkten wird es Stärken und Schwächen geben, die auszunutzen oder zu erdulden sind.

Marktbelebende Elemente:

Kauflust, angemessene Währungspolitik, gute Konjunkturindikatoren, Vertrauen der Konsumenten, weniger Furcht vor einem geopolitischen Schock, amerikanische Steuerreform, Branchenfluktuationen, Verbesserung des Weltwirtschaftsgefüges, Wiederankurbelung des Wirtschaftswachstums in China.

Marktbelastende Elemente:

Chronisch ausbleibende Inflation, sprunghafte Entwicklung der Währungen, fehlende Investitionen in der Euro-Zone, hohe Staatsverschuldung, verfehlte Währungspolitik, riskante Wahlen und alle unvorhersehbaren Ereignisse.

März 2018



Ph. Salomon
Direktor

ORGANE DER PENSIONS KASSE SWATCH GROUP (CPK)

Amtsperiode 2017 bis 2021

Stand 31.12.2017

STIFTUNGSRAT

Präsident : Peter Stierli

Vizepräsidenten : Thierry Kenel, Patricia Spozio

Arbeitgebervertreter

<u>Mitglieder</u>	<u>Wahlkreis</u>
Pierre-André Bühler	Prod. 1+2
Christian Feuvrier	Prod. 3
Thierry Kenel	El. Syst.&Zent.Dienste
Daniel Niklaus	Marken 2
Peter Stierli	El. Syst.&Zent.Dienste
Thierry Straehl	Marken 1

Stellvertreter

Stéphane Pittet
Rudi Schmid
Reto Stöckli

Arbeitnehmervertreter

<u>Mitglieder</u>	<u>Wahlkreis</u>
Marcel Bürgi	Marken 2 (bis 12.10.2017)
Jean-Daniel Etienne	El. Syst.&Zent.Dienste
Joël Mussilier	Prod. 1
Isabelle Perrudet	Prod. 3
Laure Simon Bürki	Prod. 2
Patricia Spozio	Marken 1

Stellvertreter

Olivier Dicht
Patrick Ronchetti
Paul Stauffer

Vertreter der Pensionierten

Bernard Gigandet
- Stv. Michel Burdet

DIREKTION

Philippe Salomon	Direktor (☎ 032 722 56 60) Verantw. Abteilung Finanzen
Stéphane Huguenin	Vizedirektor (☎ 032 722 56 20) Verantw. Abteilung Versicherung
Bruno Agerba	Vizedirektor (☎ 032 722 56 75) Verantw. Buchhaltung / Hypotheken / Controlling

GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

Rechtsform, Zweck und Sitz

Unter der Bezeichnung Caisse de pensions Swatch Group, Pensionskasse Swatch Group, Cassa Pensioni Swatch Group; (nachstehend: CPK), besteht eine Stiftung im Sinne von Art. 80ff ZGB, Art. 331 OR und 48, Abs. 2 BVG. Der Sitz dieser Stiftung befindet sich in Neuchâtel, Faubourg de l'Hôpital 3.

In ihrer Eigenschaft als Personalvorsorgeeinrichtung die dem BVG unterstellt ist, führt die Stiftung die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge für Alter, Tod und Invalidität für die Angestellten der Unternehmen der Swatch Group durch. Der Anschluss an die CPK erfolgt aufgrund einer Anschlussvereinbarung.

Der Vorsorgeplan beruht auf dem Beitragsprimat. Als voll autonome Einrichtung trägt die CPK alle Risiken selbst.

Registrierung und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Nummer 305053 im Register der beruflichen Vorsorge eingetragen und gemäss Gesetz dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

Stiftungsurkunde und Reglemente

Urkunde und Reglemente:

- Stiftungsurkunde vom 01.10.1987, revidiert am 12.02.1990, 19.05.1999 und 27.07.2005
- Statuten vom 22.03.2017*
- Organisationsreglement vom 01.03.2017*
- Reglement über Nominierungen und Wahlen vom 01.04.2015*
- Versicherungsreglement Ausgabe 2017
- Reglement für die Vorsorgeverpflichtungen vom 31.12.2017*
- Reglement über die Teilliquidation vom 01.01.2013
- Reglement über Sanierungsmassnahmen vom 01.01.2013
- Reglement über die Massnahmen bezüglich Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG vom 01.06.2017 *
- Anlagereglement vom 01.06.2013*
- Reglement über die Anlagekommission vom 01.06.2013*
- Reglement über die Immobilienkommission vom 01.05.2017
- Reglement über die Versicherungskommission vom 01.05.2017
- Reglement über die Ausübung der Stimmrechte vom 01.03.2017*

Weisungen:

- Immobilienstrategie der CPK vom 23.11.2011
- Allgemeine Richtlinien zu den Hypothekendarlehen vom 26.08.2015
- Weisung betreffend die Definition des beitragspflichtigen Lohnes bei der CPK vom 01.09.2016
- Mode de rémunération de la direction vom 21.05.2012 *

* liegt nur in französischer Sprache vor.

KOMMISSIONEN

Stand 31.12.2017

Anlagekommission

Präsident : Thierry Straehl

Mitglieder : Marcel Bürgi, Thierry Kenel, Philippe Salomon, Peter Steiger, Peter Stierli

Sekretär : Gianni Narduzzi

Immobilienkommission

Präsident : Reto Stöckli

Mitglieder : Martin Gehrig, Thierry Kenel, Olivier Reichlen, Rudolf Schmid, Thierry Straehl

Sekretär : Oliver Paasch

Versicherungskommission

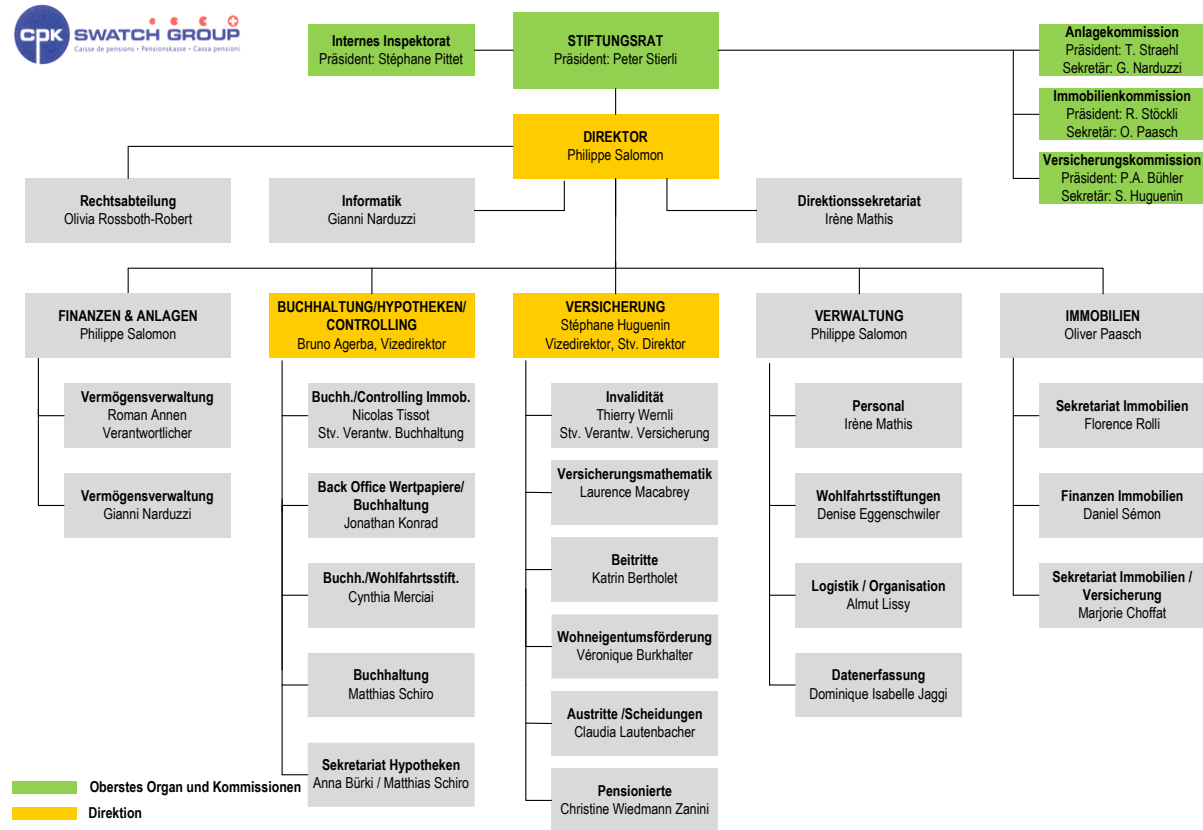
Präsident : Pierre-André Bühler

Mitglieder : André Bernet, Hans Rudolf Gottier, Yves Morel, Joël Mussilier, Laure Simon Bürki

Sekretär : Stéphane Huguenin



ORGANIGRAMM



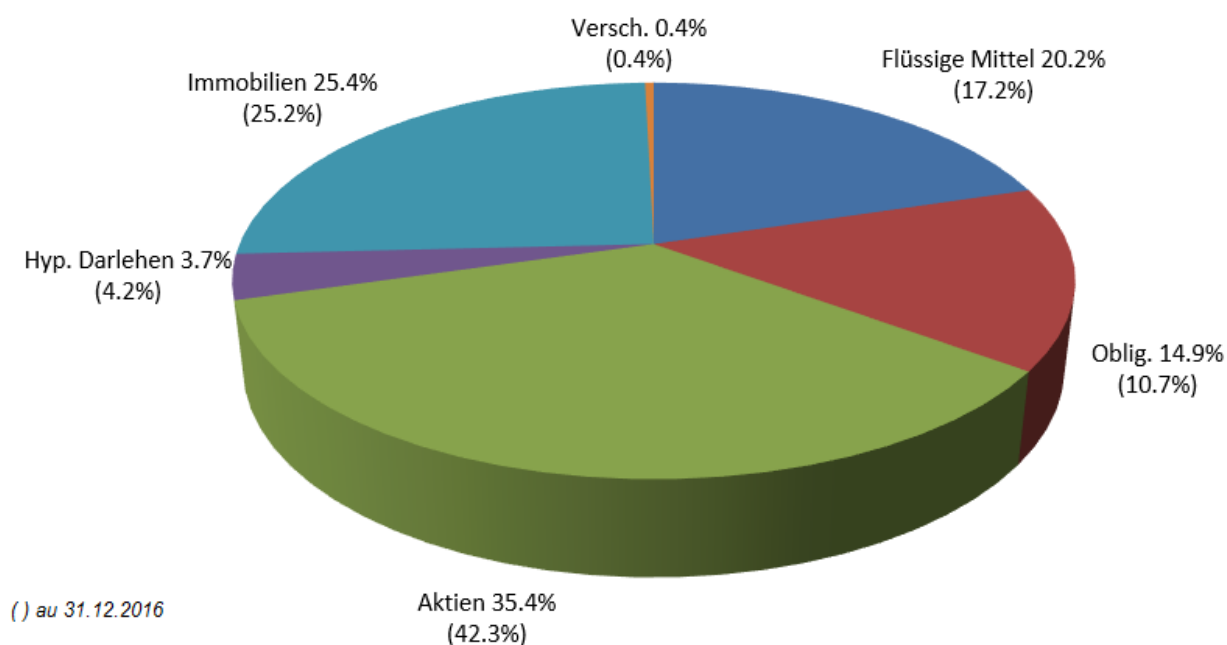
BILANZ

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	754'665'838.13	590'474'365.50
Debitoren • Verschiedene	9'356'884.25	9'671'607.97
• Beim Arbeitgeber	763'136.50	1'254'898.00
• Finanz. Instrumente, Derivate	0.00	0.00
Hypothekendarlehen	137'552'288.50	144'211'329.05
Wertschriften • Obligationen	558'363'873.00	365'546'574.00
• Aktien	1'043'016'974.00	1'203'267'806.00
• Aktien beim Arbeitgeber	281'286'392.00	249'100'000.00
Immobilien / Immobilienfonds	948'106'828.00	865'668'130.82
	3'733'112'214.38	3'429'194'711.34
Transitorische Aktiven	3'324'183.00	1'963'412.00
TOTAL AKTIVEN	3'736'436'397.38	3'431'158'123.34
PASSIVEN		
Freizügigkeitsleistungen - Renten	21'554'908.69	21'170'770.84
Kreditoren • Verschiedene	10'513'318.85	6'426'923.19
• Finanz. Instrumente, Derivate	0.00	0.00
	32'068'227.54	27'597'694.03
Arbeitgeber-Beitragsreserve	5'211'309.00	5'110'207.00
Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen		
• Aktive Versicherte	1'943'796'493.00	1'792'883'775.00
• Rentenbezüger	1'728'086'548.00	1'695'715'979.00
• Rückst. Anpassung techn. Grundlagen	104'810'077.00	79'561'310.00
• Rückst. Anpassung techn. Zins (3.25% / 3.50%)	0.00	30'396'997.00
	3'776'693'118.00	3'598'558'061.00
Anlagereserve	0.00	0.00
Freie Mittel		
• Situation Anfang Rechnungsjahr	-200'107'838.69	-124'157'520.21
• Ertrags-/Aufwandüberschuss	122'571'581.53	-75'950'318.48
Manco freie Mittel	-77'536'257.16	-200'107'838.69
TOTAL PASSIVEN	3'736'436'397.38	3'431'158'123.34

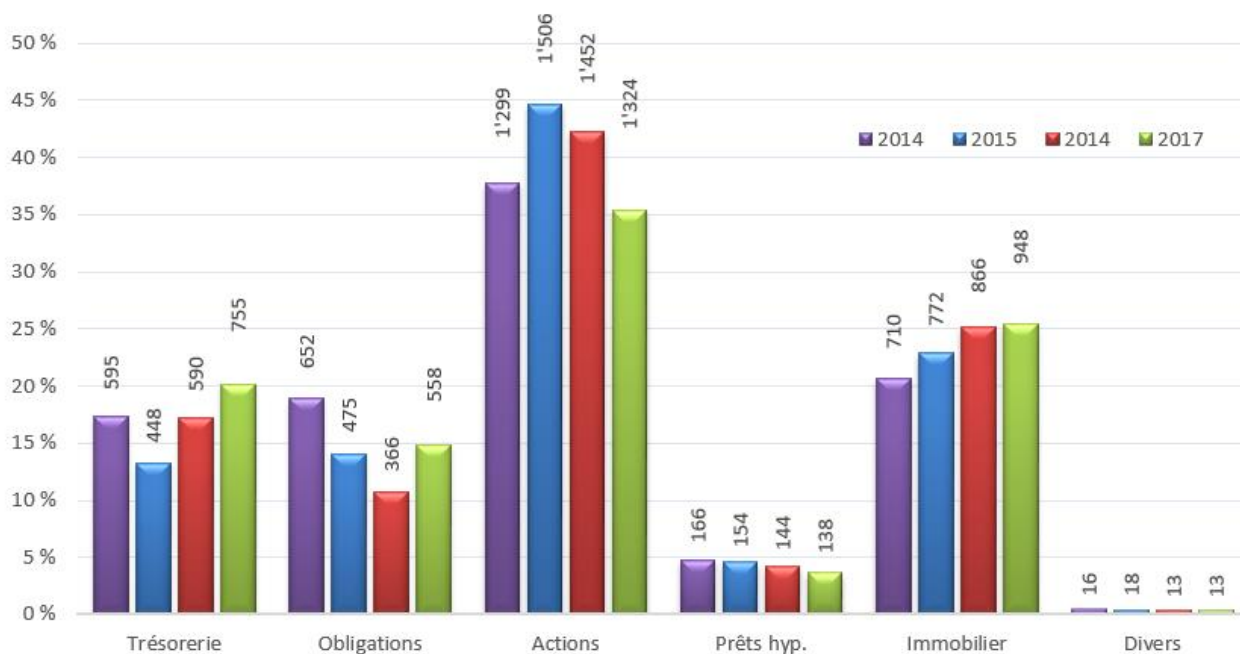
VERWALTUNGSRECHNUNG

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Beiträge Arbeitnehmer	81'682'103.65	83'378'798.55
Beiträge Arbeitgeber	91'440'182.45	93'781'805.35
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	8'094'044.20	6'466'029.10
Ordentliche Beiträge und Einlagen	181'216'330.30	183'626'633.00
Freizügigkeitseinlagen	31'868'792.58	27'348'396.31
Rückzahlung Wohneigentumsförderung	1'674'219.30	1'530'486.40
Rückzahlung Scheidung	359'823.75	201'210.35
Eintrittsleistungen	33'902'835.63	29'080'093.06
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	215'119'165.93	212'706'726.06
Altersrenten	-109'610'498.30	-107'509'962.40
Hinterlassenenrenten	-25'482'823.00	-25'687'716.00
Invalidenrenten	-10'761'657.40	-10'450'647.10
Kapitalsleistungen bei Pensionierung	-14'917'642.00	-10'143'063.00
Kapitalsleistungen bei Todesfall und Invalidität	-2'915'175.50	-4'147'276.00
Reglementarische Leistungen	-163'687'796.20	-157'938'664.50
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-57'110'035.81	-56'241'828.64
Vorbezüge Wohneigentumsförderung	-8'723'798.10	-7'130'330.00
Vorbezüge Scheidung	-2'687'514.25	-2'891'245.70
Austrittsleistungen	-68'521'348.16	-66'263'404.34
Abfluss für Leistungen + Vorbezüge	-232'209'144.36	-224'202'068.84
Erhöhung / Verminderung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-150'912'718.00	-63'782'134.00
Erhöhung / Verminderung Vorsorgekapital Rentenbezüger	-32'370'569.00	-28'952'681.00
Erhöhung / Verminderung Rückst. Anpassung techn. Grundlagen	-25'248'767.00	-14'003'221.00
Erhöhung / Verminderung Rückst. Anpassung techn. Zinssatz 3.50%	30'396'997.00	-30'396'997.00
Zins Arbeitgeber-Beitragsreserve	-51'102.00	-63'089.00
Erhöhung / Verminderung Vorsorgekapitalien und Rückstellur	-178'186'159.00	-137'198'122.00
Beitrag an Sicherheitsfonds	-686'731.45	-688'681.05
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-195'962'868.88	-149'382'145.83
Ertrag aus flüssigen Mitteln	-2'903'838.22	-513'901.60
Ertrag aus Wertschriften	238'259'157.72	63'178'674.91
Ertrag aus Hypothekendarlehen	2'822'409.39	2'951'951.62
Ertrag aus Immobilien / Immobilienfonds + Honorare	50'399'540.14	52'818'873.34
Ertrag aus Arbeitgeber-Anlagen (Aktien)	54'272'366.85	-23'678'341.80
Ertrag aus Fremdwährungen	301'501.71	652'582.90
Verwaltungsaufwand auf Vermögen	-2'686'556.73	-2'574'769.29
Courtage / Eidg. Steuern / Taxen	-15'929'169.10	-13'812'896.30
Kosten Börsenzugang	-151'516.03	-145'452.20
Betriebsaufwand TER	-2'018'848.54	-1'550'917.50
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	322'365'047.19	77'325'804.08
Verwaltungsaufwand	-3'644'409.78	-3'747'003.13
Honorare Revisionsorgan	-82'944.00	-72'900.00
Honorare Experte	-77'544.00	-68'796.00
Gebühren Aufsichtsbehörden	-25'699.00	-5'277.60
Verwaltungsaufwand und Verschiedenes	-3'830'596.78	-3'893'976.73
Ertrags- / Aufwandüberschuss	122'571'581.53	-75'950'318.48
Auflösung / Erhöhung Anlagereserve	0.00	0.00
Manco freie Mittel	0.00	0.00
Ertrags- / Aufwandüberschuss	122'571'581.53	-75'950'318.48

ZUSAMMENSETZUNG DES KASSENVERMÖGENS PER 31.12.2017

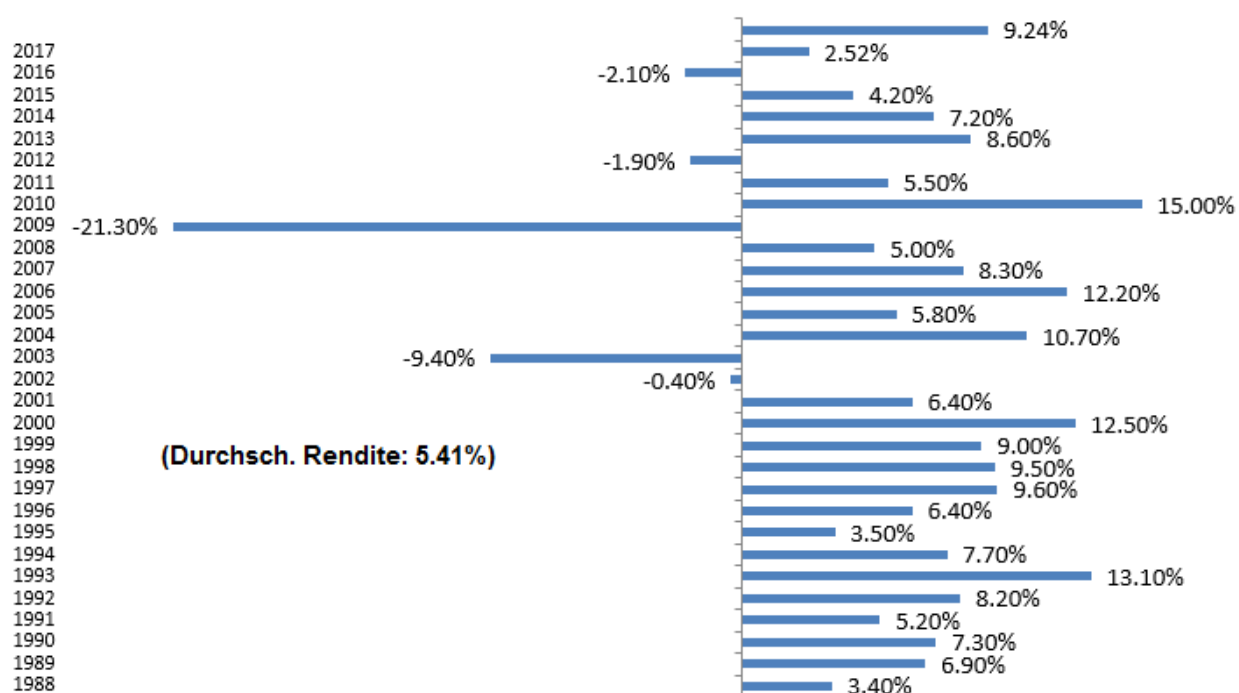


ENTWICKLUNG DER AKTIVEN IN %



Angabe der Beträge in CHF Mio als Hinweis

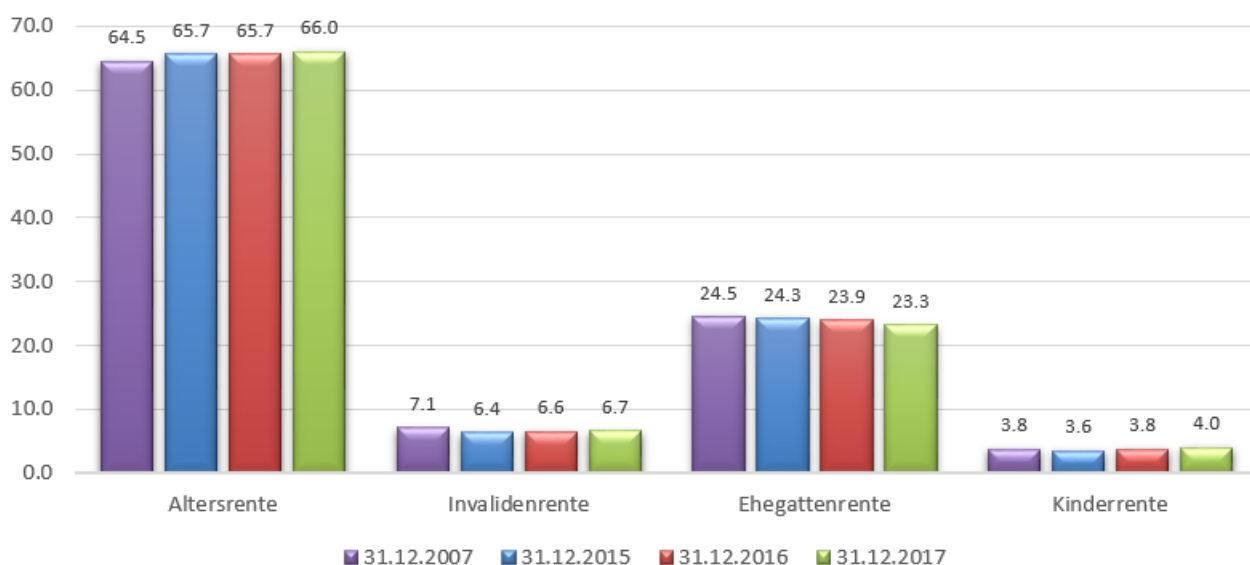
RENDITEN



BESTAND

	31.12.2017	31.12.2016	Bewegungen
AUFTEILUNG			
Aktive Risiko (unter 25 Jahre)	895	950	-55
Aktive (über 25 Jahre)	15'746	15'864	-118
Total Vers. Risiko + Aktive	16'641	16'814	-173
RENTNER			
- Altersrentner	4'937	4'909	+28
- Ehegatten	1'739	1'789	-50
- Invalide	498	490	+8
- Kinder	302	285	+17
Total Rentner	7'476	7'473	+3
Totalbestand	24'117	24'287	-170
ZUSAMMENSETZUNG			
Männer	11'849	11'979	-130
Frauen	11'966	12'023	-57
Kinder	302	285	+17
Total	24'117	24'287	-170
VORSORGEKAPITALIEN IN %			
Aktive Versicherte	52.9%	51.4%	+1.5%
Rentenbezüger	47.1%	48.6%	-1.5%
Total	100.0%	100.0%	
MUTATIONEN (OHNE AKTIVE RISIKO)			
	2017	2016	
Beitritte	976	632	+344
Austritte	1'028	996	+32
Todesfälle	409	368	+41

AUFTEILUNG DER ANZAHL RENTNER IN %



ZUSAMMENFASSUNG DER VERSICHERUNGSBESTIMMUNGEN (STAND 31.12.2017)

Die Pensionskasse Swatch Group (CPK) ist eine Stiftung im Sinne von Art 80 ff. des Zivilgesetzbuches, verwaltet gemäss ihren Statuten sowie ihrem Versicherungsreglement und seinen Anhängen. Die CPK wird nach dem Prinzip des „Beitragsprimats“ geführt.

Die charakteristischen Hauptmerkmale des Versicherungsplanes sind folgende:

Beitritt	Am Tage des Dienstantrittes. Bis zum 1. Januar der dem 24. Geburtstag folgt, ist der Versicherte nur gegen die Risiken Invalidität und Tod versichert. Ab diesem Datum sind auch die Altersleistungen versichert.
Beitragspflichtiger Lohn	Jahreslohn auf die nächsten CHF 1'000.- aufgerundet. (inkl. 2/3 des potenziellen Bonus).
Freizügigkeitsguthaben	Die Austrittsleistung der bisherigen Vorsorgeeinrichtung muss an die CPK überwiesen werden. Der Betrag wird vollumfänglich für den Einkauf von Leistungen verwendet.
Persönliche Einlagen	Im Rahmen der reglementarischen Bestimmungen kann der Versicherte fehlende Leistungen jederzeit auf eigene Kosten einkaufen oder eine eventuelle vorzeitige Pensionierung finanzieren.
Versicherte Altersrente	Die ordentliche Altersrente wird für Männer und Frauen ab dem ersten Tag des Monats, der dem 65. Geburtstag folgt, fällig. Sie entspricht der Summe der Jahr für Jahr erworbenen Altersrenten, festgesetzt auf Basis des beitragspflichtigen Lohnes.
Vorzeitige Pensionierung	Beendet ein Versicherter sein Arbeitsverhältnis nach dem letzten Tag des Monats in welchem er das 60. Altersjahr vollendet, so erhält er ab sofort eine vorzeitige Altersrente. Sie entspricht dem Betrag der bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses erworbenen Altersrente, reduziert um 2% pro Vorbezugsjahr.
Altersrente in Kapitalform	Auf Antrag des Versicherten und unter gewissen Bedingungen, kann höchstens 50% der Altersrente in Kapitalform ausbezahlt werden.
Invalidenrente	Der Anspruch beginnt mit dem Recht auf eine Rente der IV. Sie entspricht der versicherten Altersrente.
Rente an den überlebenden Ehegatten	Bei Tod eines verheirateten Versicherten, Mann oder Frau; sowohl aktiv, invalid oder pensioniert. Sie entspricht 60% der versicherten Altersrente. Diese Leistung gilt ab dem 1. Januar 2007 ebenfalls für Partner gemäss dem Bundesgesetz vom 18. Juni 2004 über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare.
Rente an den überlebenden Konkubinatspartner	Bei Tod eines nicht verheirateten Versicherten, Mann oder Frau, oder ohne Eintrag gemäss dem Bundesgesetz vom 18. Juni 2004 über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare. Sie wird unter gewissen Bedingungen ausbezahlt und der Begünstigte musste der CPK schriftlich zu Lebzeiten des Versicherten bezeichnet werden. Sie entspricht 60% der versicherten Altersrente.

Kinderrente	Anspruchsberechtigt sind Kinder von Invaliden oder Pensionierten, sowie Waisen, bis zum 18. Lebensjahr, spätestens bis Alter 25, sofern sie noch in der Ausbildung stehen. Sie entspricht 25% der Alters- oder Invalidenrente.	
Sterbegeld	Bei Tod eines Versicherten, Mann oder Frau, aktiv, invalid oder Altersrentner, bezahlt die CPK ein Sterbegeld. Es entspricht 50% der versicherten jährlichen Alters- oder Invalidenrente.	
Todesfallkapital	Zahlbar bei Tod eines Versicherten, Mann oder Frau, welcher kein Anspruch auf eine Rente an den überlebenden Ehegatten oder den überlebenden Konkubinatspartner eröffnet.	
Leistungen bei Ehescheidung	Die Hälfte der während der Heirat erworbenen Freizügigkeitsleistung wird von der CPK an die Vorsorgeeinrichtung des Ex-Gatten überwiesen. Dies hat eine entsprechende Leistungskürzung zur Folge.	
Ende des Arbeitsverhältnisses	Vor dem 1. Januar der dem 24. Geburtstag folgt, hat der Versicherte keinerlei Ansprüche gegenüber der CPK. Die persönlich geleisteten Beiträge werden vollumfänglich für die Risiken Invalidität und Tod verwendet. Nach dem 1. Januar der dem 24. Geburtstag folgt, wird eine Freizügigkeitsleistung überwiesen. Sie entspricht dem Barwert der erworbenen Altersrente, jedoch mindestens den Einzahlungen mit BVG-Zinsen plus der Summe der persönlich geleisteten Beiträge mit einem Zuschlag von 4% pro Altersjahr ab Alter 20.	
Wohneigentumsförderung	Bis spätestens Ende des Monats, in dessen Verlauf der Versicherte das 62. Altersjahr vollendet hat, ist ein Vorbezug oder eine Verpfändung möglich. Bis zum 50. Altersjahr entspricht der Betrag des Vorbezuges oder der Verpfändung der berechneten Freizügigkeitsleistung.	
Hypothekendarlehen	Die CPK gewährt ihren Versicherten Hypothekendarlehen für den Erwerb von Wohneigentum. Sie kennt Darlehen zu festen und variablen Zinssätzen.	
Beiträge der Versicherten	<u>Alter des Versicherten</u>	<u>Beitragssatz</u>
	Bis 24 Jahre	1.0%
	25 bis 34 Jahre	6.0%
	35 bis 39 Jahre	6.5%
	40 bis 44 Jahre	7.0%
	45 bis 49 Jahre	7.5%
	50 bis 54 Jahre	8.0%
	55 bis 65 Jahre	8.5%
Beitrag des Arbeitgebers	1.0% der Summe der beitragspflichtigen Löhne der Versicherten in der Risikoversicherung und 8.0% der Summe der beitragspflichtigen Löhne der Versicherten in der Vollversicherung.	

Diese Erläuterungen wurden zum besseren Verständnis des Versicherungsausweises erstellt, allein massgebend ist jedoch das Versicherungsreglement der CPK.

* Bezieht sich auf des Versicherungsreglements der CPK, Fassung vom 1. Januar 2017

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN WESENTLICHEN RUBRIKEN DES VERSICHERUNGS AUSWEISES

Ordentliches Rücktrittsalter

Am 1. Tag des Monats, welcher dem 65. Geburtstag folgt, gleich für Männer und Frauen (Art. 11*). Ab dem 60. Altersjahr ist eine vorzeitige Pensionierung möglich (Art. 24*). Das ordentliche Rücktrittsalter bei der AHV ist für die Frauen auf 64 festgesetzt. Ein Mitarbeiter, der über das 65. Altersjahr hinaus weiter arbeitet bezahlt weiterhin Beiträge und die Überweisung der Altersrente wird bis zum Ende des Anschlusses aufgeschoben, längstens jedoch bis im Alter 70 (Art. 25*).

Beitragspflichtiger Lohn

Er wird beim Beitritt in die CPK festgesetzt und in der Folge jeweils per 1. Januar neu berechnet. Er entspricht dem AHV-Jahreslohn (= 13 Monatslöhne), aufgerundet auf die nächsten CHF 1'000.-, und bildet die Grundlage zur Berechnung der Beiträge und der Leistungen; ein eventueller Bonus wird zu 2/3 berücksichtigt (Art. 12*).

Jahresbeitrag des Versicherten

Bis zum 31. Dezember, der dem 24. Geburtstag folgt, beträgt er 1 % (nur Risikoversicherung). Ab dem 1. Mai 2018 beträgt er danach zwischen 6.4 % und 8.9 % gemäss einer nach Alter gestaffelten Tabelle. Der Beitrag wird monatlich auf den nächst unteren Franken abgerundet und vom Lohn abgezogen (Art. 60*).

Summe der Beiträge des Versicherten, ohne Zins

Summe aller seit dem Beitritt zur CPK durch den Versicherten einbezahlten Beiträge, frühestens jedoch seit dem 1. Januar, welcher dem 24. Geburtstag folgt, bis zum Datum der Ausgabe des Versicherungsausweises.

Summe der eingebrachten Einlagen des Versicherten ohne Zins

Summe der eingebrachten Freizügigkeitsleistungen/Guthaben von bisherigen Vorsorgeeinrichtungen/überwiesenen Freizügigkeitsleistungen sowie eventuelle Einkäufe von zusätzlichen Versicherungsleistungen (Art. 7*) und Finanzierung einer vorzeitigen Pensionierung (Art. 8*).

Beitrag des Arbeitgebers

Er entspricht 1 % bis zum 31. Dezember, welcher dem 24. Geburtstag folgt (Risikoversicherung), danach seit dem 1. Mai 2018 9.6% der Summe aller beitragspflichtigen Löhne der Versicherten (Kollektivbeitrag) (Art. 61*).

Altersrente

- Im **Alter 65:** entspricht der ab dem 65. Altersjahr zur Auszahlung gelangenden versicherten Jahresrente. Sie setzt sich zusammen aus:
 - der ab Beitrittsdatum zur CPK bis zum Erstellungsdatum des Ausweises erworbenen Rente (Art. 22*), um die eventuellen zusätzlich eingekauften Renten (Art. 7*) erhöht, zuzüglich
 - der ab Erstellungsdatum des Ausweises bis zum ordentlichen Rücktrittsalter noch zu finanzierenden Rente (Art. 23*).

Die Berechnung erfolgt in Anwendung eines technischen Zinssatzes von 3.2 % und den technischen Grundlagen « BVG 2010 ». Diese beiden Grössen können auf Beschluss des Stiftungsrates geändert werden.

- Im **Alter 64, 63, 62, 61 und 60**

Es sind dies die jährlichen vorzeitigen Renten, welche ab Alter 60 bis 64 ausbezahlt werden könnten. Die Reduktion im Vergleich zur Rente berechnet ab Alter 65, entsteht aus den fehlenden Beitragsjahren, bzw. der vorzeitigen Überweisung und der somit längeren Dauer der Rentenauszahlung (Art. 24*). Die versicherungsmathematische Kürzung beträgt nur 2 % pro Jahr statt 6 %. Die Differenz wird von der CPK übernommen.

Auf Verlangen des Versicherten kann maximal 50 % der Freizügigkeitsleistung in Form einer einmaligen Kapitalauszahlung erfolgen (Art. 26.1*). Er muss seine Absicht schriftlich mindestens drei Monate vor dem Altersrentenbezug der Pensionskasse bekannt geben.

Erworbene Altersrente

Sie entspricht der ab Beitrittsdatum zur CPK bis zum Erstellungsdatum des Ausweises erworbenen Altersrente (Art. 22*), um die eventuellen zusätzlich eingekauften Renten (Art. 7*) erhöht. Die zukünftigen noch zu bildenden Beitragsjahre bis zum Alter 65 sind nicht darin enthalten.

Invalidenrente

Sie entspricht 100 % der im Alter 65 versicherten Altersrente. Sie wird den Versicherten ausbezahlt, welche durch die Eidg. IV-Versicherung als rentenberechtigt anerkannt werden auf der Grundlage des ermittelten Invaliditätsgrades (1/4, 1/2, 3/4 oder volle Rente) (Art. 27*). Vorbehalten bleiben die Sonderbestimmungen im Falle von Überentschädigung (Art. 16*) und Einsprachen gegen den Entscheid.

Hinterlassenenrente/Partnerrente (unter Bedingungen und schriftlich)

Bei Ableben eines verheirateten Versicherten hat der überlebende Ehegatte(in) Anspruch auf eine Hinterlassenenrente in der Höhe von 60 % der im Alter 65 versicherten Altersrente (Art. 33 und 34*). Die für die Ehegatten vorgesehenen Bestimmungen gelten ebenfalls für Personen mit gemäss Bundesgesetz eingetragener Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare (Art. 1.4*).

Bei Ableben eines nicht verheirateten Versicherten oder nicht gemäss Bundesgesetz eingetragenen Partners hat der überlebende Partner (des gleichen oder anderen Geschlechts) Anspruch auf eine Partnerrente, sofern er durch den Verstorbenen zu Lebzeiten schriftlich als Anspruchsberechtigter auf eine Partnerrente bezeichnet wurde und die in Art. 36* aufgeführten Bedingungen erfüllt.

Kinderrente

Jährliche Rente zugunsten jedes Kindes eines Versicherten, welcher Anspruch auf eine Invaliden- oder Altersrente hat (Art. 39.1*) oder verstorben ist (Art 39.2*).

Sie entspricht 25 % der im Alter 65 versicherten Altersrente. Sie wird bis zum 18. Altersjahr ausbezahlt und kann bis Alter 25 verlängert werden, sofern der Bezüger noch in einer Berufsausbildung oder im Studium ist.

Freizügigkeitsleistung bei Austritt

Die Freizügigkeitsleistung bei Austritt aus der CPK, berechnet am Ausstellungsdatum des Versicherungsausweises. Grundsätzlich wird dieses an die neue Vorsorgeeinrichtung überwiesen oder auf einem Freizügigkeitskonto deponiert. Ausnahmsweise kann sie auch dem Versicherten in bar ausbezahlt werden, sofern er die Schweiz definitiv verlässt um sich in einem nicht EU- oder EFTA-Mitgliedstaat niederzulassen (unter Vorbehalt der internationalen Vereinbarungen und der bilateralen Abkommen mit der EU ab 1.6.07) oder eine selbständige Erwerbstätigkeit aufnimmt (Art. 52 bis 56*).

Vorfinanzierung einer vorzeitigen Pensionierung

Entspricht dem Totalbetrag der getätigten Einkäufe mit Zinsen, um Kürzungen der Leistungen bei vorzeitiger Pensionierung auszugleichen (Art. 8*).

Für die Wohneigentumsförderung eventuell verfügbarer Betrag

Kann als Eigenmittel für den Kauf von Wohneigentum oder die Amortisation einer Hypothek, unter Vorbehalt einer genauen Überprüfung der Unterlagen, eingesetzt werden. Das so finanzierte Wohneigentum (Wohnung oder Einfamilienhaus) muss durch den Versicherten zum eigenen Bedarf benutzt werden. Der Minimalbetrag für einen Vorbezug beträgt CHF 20'000.-. Ein Vorbezug kann einmal alle 5 Jahre und bis spätestens 3 Jahre vor der Pensionierung verlangt werden (Art. 58*).

Total der WEF Vorbezüge unter Abzug der Rückzahlungen

Entspricht dem/den im Rahmen der Wohneigentumsförderung in sein Wohneigentum investierten Betrag/Beträgen.

Maximaler Betrag für den Einkauf von reglementarischen Leistungen

Der Versicherte kann jederzeit zusätzliche reglementarische Leistungen einkaufen (Art. 7.3*) sofern er keinen Vorbezug für Wohneigentum getätigt hat (Art. 7.7*).

Maximaler Betrag für die Finanzierung einer vorzeitigen Pensionierung

Der Versicherte kann ebenfalls seine eventuelle vorzeitige Pensionierung vorfinanzieren (Art. 8*), vorausgesetzt dass die vollständigen reglementarischen Leistungen bereits eingekauft worden sind und dass er keinen Vorbezug für Wohneigentum getätigt hat (Art. 7.7*).

März 2018

Diese Erläuterungen wurden zum besseren Verständnis des Versicherungsausweises erstellt, allein massgebend ist jedoch das Versicherungsreglement der CPK.

** Bezieht sich auf des Versicherungsreglements der CPK, Fassung vom 1. Januar 2018*

UNTERDECKUNG/ ERKLAERUNG DER GETROFFENEN MASSNAHMEN (Art. 44 BVV 2)

Der Stiftungsrat hat von der Unterdeckung per 31.12.2017 (Deckungsgrad 97.95%) Kenntnis genommen. Der Stiftungsrat hat beschlossen, den technischen Zinssatz per 31. Dezember 2017 auf 3.2% zu senken, die Finanzierung um 2% anzupassen und das Sterbegeld ab dem 1. Mai 2018 aufzuheben.

HYPOTHEKARDARLEHEN

Hypotheken werden allen aktiven und pensionierten Versicherten der CPK Swatch Group gewährt.

Details finden Sie in den Richtlinien zu den Hypothekendarlehen, welche bei der Hypothekarabteilung der Pensionskasse Swatch Group bezogen werden können (Tel. 032 722 56 80). Informationen und Antragsformulare finden Sie auf unserer Homepage www.cpk-swatchgroup.ch. Für Auskünfte stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Zinssätze Mai 2018

Variabler Zins 2.50%

Festhypotheken

Libor 3 Monate	0.85%	5 Jahre	0.95%
2 Jahre	0.85%	7 Jahre	1.10%
3 Jahre	0.90%	10 Jahre	1.40%

